

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Sebastian Schlüsselburg (LINKE)

vom 28. Januar 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 29. Januar 2021)

zum Thema:

Vorhalteflächen für den 17. Bauabschnitt der A100 als Verunmöglichung nachhaltiger Stadtentwicklungspolitik? (II)

und **Antwort** vom 15. Februar 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. Feb. 2021)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Sebastian Schlüsselburg (LINKE)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/26400
vom 28. Januar 2021
über Vorhalteflächen für den 17. Bauabschnitt der A 100 als Verunmöglichung
nachhaltiger Stadtentwicklungspolitik? (II)

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

In der Drs. 18/25776 machte die Verwaltung die Vorbemerkung, dass die zur Beantwortung der Anfrage notwendigen Stellungnahmen der Bezirksämter Friedrichshain-Kreuzberg und Lichtenberg „noch nicht dem Senat übermittelt“ wurden. Liegen die Stellungnahmen inzwischen vor und – entsprechend diesen Stellungnahmen – wie viele Anfragen von privaten oder öffentlichen Bedarfsträgern hat es für jeweils welche Bau- oder Nutzungsvorhaben (z. B. Wohnungsbau, Schienenverkehrszwecke, Schul- und Kitabau, gewerbliche, kulturelle) in den vergangenen zehn Jahren gegeben, die sich auf Vorhalteflächen für den geplanten 17. Bauabschnitt der Bundesautobahn A 100 beziehen (bitte einzeln und jeweils nach Jahren auflisten) und wie viele der vorbezeichneten Anfragen wurden durch welche zuständige Stelle jeweils mit welchem Ergebnis auf welcher Rechtsgrundlage beantwortet bzw. beschieden?

Frage 2:

Sollten die Stellungnahmen der Bezirksämter immer noch nicht vorliegen, mit welcher Begründung liegen diese noch nicht vor und welche Maßnahmen wird der Senat ggf. ergreifen, um die parlamentarischen Kontrollrechte diesbezüglich zu gewährleisten?

Antwort zu 1 und 2:

Das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg hat am 16.12.2020 bezüglich der Anfrage Fehlanzeige gemeldet.

Das Bezirksamt Lichtenberg hat am 16.12.2020 folgende Stellungnahme übermittelt:
„Anfragen, die im Rahmen der Bauberatung im Stadtentwicklungsamt bearbeitet werden, werden nicht statistisch erfasst. Insofern ist keine Aussage in der angefragten Aufbereitung möglich. Hinzuweisen ist, dass die Interessenten in den unverbindlichen

Beratungen auf die Planung des 17. Bauabschnitts der BAB 100 hingewiesen werden.

Berlin, den 15.02.2021

In Vertretung

Ingmar Streese
Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz